

Die Schachjugend im BSV

Schachjugend Baden - da läuft was !

www.schachjugend.badischer-schachverband.de

Jugendversammlung der Schachjugend Baden 2014

Ort: Vereinsräume der Schwarzwaldhalle/SF Birkenfeld, Jahnstr. 15, 75217 Birkenfeld
Datum: 26. April 2014
Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 17.30 Uhr

1. Begrüßung

Der erste Vorsitzende Christoph Kahl begrüßte die Anwesenden der SJB, die Vertreter der Bezirke sowie die Gäste Dr. Uwe Pfennig, Präsident des Badischen Schachverband und Michael Schneider, Sportdirektor des BSV.

2. Vortrag „Schachtraining an Grundschulen“

Nikolaus Sentef hielt einen informativen Vortrag zum Thema „Schachtraining an Grundschulen“.

3. Berichte und Informationen

Einige Aktivitäten des vergangenen Jahres in Stichworten:

- BJEM Anfang des Jahres – das Event in der SJB – 150 Jugendliche
- **DJEM -Kosten nehmen zu !** - Die Ankündigung der DSJ, die DJEM finde dieses Jahr in Magdeburg statt und die Teilnehmer werden in einem Fünf-Sterne-Hotel untergebracht, was recht kostspielig ist, löste einige Diskussionen aus, da die Kosten gedeckt werden müssen, ohne dass Teilnehmer deshalb absagen.
- Ausbau Mädchenschach – Lehrgänge sind voll; Mädchenschachpatentlehrgang (Melanie Ohme)
- Jugendkongress – neu Trainer vor Ort und Chessy – Maskottchen der DSJ dabei gewesen. Ebenfalls erregt diskutiert wurde über den Termin des Jugendkongresses, da die Teilnehmerzahl aufgrund der Feiertage gering blieb (dieses Jahr ~40).
- DLM – regelmäßige Teilnahme
- Problematik U 20 – Mannschaft (Kristin hat sich bereit erklärt die Staffelleitung zu übernehmen)
- U 12 bis U 14- Mannschaft unproblematisch

Der Präsident des Badischen Schachverband Dr. Uwe Pfennig lobte die badische Jugend, kritisierte jedoch die schlechte Kommunikation zwischen Verband und Jugend.

Ebenfalls wurde das Diskutieren via Email kritisiert, da Emails ein Informationsmedium und keine Diskussionsplattform sind.

Bericht des kommissarischen Kassenwartes Erich Renschler: im Jahr 2013 erwirtschaftete die Schachjugend ca. -3700€. Das Etat für 2014 liegt derzeit bei 27000€, der Zuschuss beträgt jedoch nur 21000€. Das Etat wird jedoch weiter gekürzt..

Bericht der Kassenprüfer: die Kasse ist gut geführt, alle Unterlagen sind komplett

4. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wurde durch Rainer Molfenter (Schachbezirk Mannheim) beantragt.

bei den Abstimmungen über Entlastungen ergab sich folgendes:

- Der Entlastung des kommissarischen Kassenwartes, Erich Renschler, wurde ohne Gegenstimme zugestimmt.
- Der Entlastung des Vorstandes, mit Ausnahme des (ehemaligen) Schriftführers Torsten König, wurde ebenfalls ohne Gegenstimme zugestimmt.

-
- Dem Antrag, den (ehemaligen) Schriftführer Torsten König nicht zu entlasten, wurde mit einer Gegenstimme, fünf Enthaltungen und zehn Stimmen dafür zugestimmt.

5. Neuwahlen

Der erste Vorsitzende Christoph Kahl erklärte im Vorfeld der Wahlen, dass er 2015 nicht mehr antreten wird.

- **2.Vorsitzender/e**

Für den zweiten Vorsitz stellte sich Sina Böttger auf, sie wurde ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung für 1 Jahr gewählt und nimmt die Wahl an. Sina Böttger hatte im Vorfeld ebenfalls erklärt 2015 aufzuhören.

- **Spielleiter Mannschaft**

vakant

- **Schriftführer**

Als Schriftführer stellte sich Rainer Bäuerle auf und wurde ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

- **Schulschachreferent**

Als Schulschachreferent wurde Winfried Karl ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gewählt; er nimmt die Wahl an.

- **Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Internet**

Als Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit/Internet trat Marko Böttger, jedoch nur für ein Jahr, an und wurde mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung gewählt. Marko Böttger wird auch 2015 aufhören.

- **Bestätigung der Jugendsprecher nach § 10.3**

Die Jugendsprecher Edwin van der Vegt und Felix Walther wurden ohne Gegenstimme bestätigt.

- **Kassenwartin (Restamtszeit von 1 Jahr)**

Für die Kasse wurde Dr. Andrea Lohrmann ohne Gegenstimme und Enthaltung gewählt

- **sachkundiges Mitglied des Spielausschusses**

Als sachkundiges Mitglied des Spielausschusses wurde Thomas Weber mit einer Enthaltung gewählt.

- **Kassenprüfer**

Als Kassenprüfer wurden Rainer Molfenter und Karin Schell ohne Gegenstimme und mit einer Enthaltung gewählt.

7. Behandlung vorliegender Anträge

Antrag 1

Der Artikel 3.4.4 der SJB Spielordnung soll geändert werden.

3.4.4 Mannschaftswettbewerb U12:

Die badische Mannschaftsmeisterschaft U12 wird zentral mit 18 Mannschaften ausgetragen. Es werden 7 Runden nach Schweizer System gespielt, die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten je Spieler und Partie.

Soll geändert werden auf:

3.4.4 Mannschaftswettbewerb U12:

Die badische Mannschaftsmeisterschaft U12 wird zentral mit **bis zu** 18 Mannschaften ausgetragen. Es werden 7 Runden nach Schweizer System gespielt, die Bedenkzeit beträgt **20** Minuten je Spieler und Partie.

Dem ersten Antrag (U12) wurde nach langer Diskussion über die Spielzeit (Bedenkzeit, Ein- oder Zweitagesturnier, Rundenanzahl) mit einer Gegenstimme, einer Enthaltung und 13 Stimmen dafür zugestimmt. Die Änderung tritt erst ab 2015 in Kraft.

Antrag 2

Der Artikel 3.4.3 der SJB Spielordnung soll geändert werden

3.4.3 Mannschaftswettbewerb U14:

Die badische Mannschaftsmeisterschaft U14 wird zentral mit 18 Mannschaften ausgetragen. Es werden 7 Runden nach Schweizer System gespielt, die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten je Spieler und Partie.

Soll geändert werden auf:

3.4.3 Mannschaftswettbewerb U14:

Die badische Mannschaftsmeisterschaft U14 wird zentral mit **bis zu** 18 Mannschaften ausgetragen. Es werden 7 Runden nach Schweizer System gespielt, die Bedenkzeit beträgt **20** Minuten je Spieler und Partie.

Der zweite Antrag (U14) wurde vom ersten Vorsitzenden zurückgezogen.

Antrag 3

Der Artikel 3.4.3 der SJB Spielordnung soll geändert werden

1.3 Spielberechtigung

Zu allen badischen Meisterschaften sind nur Spieler zugelassen, die ordentliche Mitglieder in einem dem Badischen Schachverband angeschlossenen Verein sind. Ausländische Spieler sind nur zugelassen, wenn sie ausschließlich für einen badischen Verein offizielle Meisterschaften bestreiten. Mannschaftsmeisterschaften:

Innerhalb einer Saison muss sich ein/e Spieler/in für eine Altersklasse der U12/U14/U16 bei den Mannschaftsmeisterschaften entscheiden. Er/Sie darf nicht in zwei Altersklassen mitspielen. Das Spielrecht für die U 20 sowie für U20w und U14w sowie für die U10 ist hiervon nicht betroffen.

Scheidet ein Verein in einer Altersklasse im Mannschaftswettbewerb aus, so sind die Spiele für eine andere Mannschaft des Vereines in einer anderen Altersklasse wieder spielberechtigt.

Soll geändert werden auf:

1.3 Spielberechtigung

Zu allen badischen Meisterschaften sind nur Spieler zugelassen, die ordentliche Mitglieder in einem dem Badischen Schachverband angeschlossenen Verein sind. Ausländische Spieler sind nur zugelassen, wenn sie ausschließlich für einen badischen Verein offizielle Meisterschaften bestreiten. Mannschaftsmeisterschaften:

Innerhalb einer Saison muss sich ein/e Spieler/in für eine Altersklasse der U12/U14/U16 bei den Mannschaftsmeisterschaften entscheiden. Er/Sie darf nicht in zwei Altersklassen mitspielen. Das Spielrecht für die U 20 sowie für U20w und U14w sowie für die U10 ist hiervon nicht betroffen.

Scheidet ein Verein in einer Altersklasse im Mannschaftswettbewerb aus, so sind die Spiele für eine andere Mannschaft des Vereines in einer anderen Altersklasse wieder spielberechtigt. **Zieht ein Verein eine Mannschaft zurück so sind die Spieler nach der Austragung der Folgerunde in einer anderen Altersklasse spielberechtigt.**

Dem dritten Antrag (Spielberechtigung) wurde mit keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen zugestimmt.

8. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 und des Haushaltplanes 2014

Die Jahresrechnung 2013 und der Haushaltsplan 2014 wurde vorgestellt und genehmigt.

9. Sonstiges

Nach wenigen kleineren Fragen beendet der erste Vorsitzende, Christoph Kahl, die Sitzung gegen 17.30 Uhr.